

Merkblatt zum Nationalen Hundehalterbrevet (NHB)

- Obligatorisch ab dem 1. Januar 2023 für
 - Neuhundehaltende
 - Personen, die einen Hund aus dem Ausland aufnehmen (unabhängig ob von einer Zucht oder aus dem Tierschutz, relevant ist das Verzollungsdatum (auch wenn der Hund vom Tierheim übernommen wird)).
- Link zu den Prüfungen: <https://www.nhb-bpc.dog/nhb-pruefungen>
- Nur der praktische Teil der Prüfung muss absolviert werden.
- Vorbereitungskurs fürs NHB ist nicht obligatorisch, man kann auch direkt an die Prüfung gehen.
- Das NHB muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des Hundes absolviert werden.
- Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten abgelegt werden.
- Es müssen 24 von 32 Punkten erreicht werden, damit die Prüfung bestanden ist.
- Zur Prüfung gehört auch der Gesamteindruck des Mensch-Hund Teams.
- Wie wird das Absolvieren überprüft? → Es werden Stichproben durchgeführt.
- Wird das NHB nicht innert 18 Monaten bestanden, so kann das Veterinärwesen weitere Massnahmen anordnen, das geht von Vorschriften zu Kursbesuchen bis zu Tötung des Hundes (siehe § 7a Absatz 2, Verordnung über das Halten von Hunden: https://srl.lu.ch/app/de/texts_of_law/849/versions/3992)
- Von der NHB-Pflicht befreit sind:
 - Hundehalter/-innen von Hunden, die innert 18 Monaten nach Erwerb des Hundes eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft bestehen (Agility-Prüfungen werden nicht anerkannt).
 - Hundehalter/-innen von Hunden, die als Übersiedlungsgut in die Schweiz eingeführt werden.
 - Hundehalter/-innen von Blindenführ- oder Diensthunden.

Übungen:

HF = Hundeführer oder Hundeführerin

PF = Prüfungsexperten oder Prüfungsexpertinnen

Thema	Beschreibung
Aussteigen aus dem Auto oder Verlassen eines engen Raumes	Korrektes Ausladen des Hundes aus dem Auto oder Verlassen eines engen Raumes. Der Hund wird angeleint und wartet, bis er das Kommando zum Aussteigen/Herausheben oder Verlassen des Raumes bekommt. Ein Blockieren mit dem Körper, um das selbstständige Herausspringen zu verhindern, ist nicht gestattet.
Maulkorb / Notfallmaulkorb	Die/der HF zeigt an einem Modellhund, wie ein Notfallmaulkorb korrekt angelegt wird. Anschliessend erhält die/der HF einen Gittermaulkorb, den sie ihrem Hund anziehen. Der Hund verhält sich ruhig. Es darf auch ein eigener, zugelassener Maulkorb verwendet werden.
Verbinden einer Pfote	Die/der HF verbindet die Pfote des Hundes. Der Hund lässt dies ohne Aggression zu. Die Krallen müssen zueinander gepolstert sein. Die Blutzufuhr darf nicht abgeschnitten sein. Der Verband darf sich bei der Kontrolle nicht herunterziehen lassen.
Körperpflege, Zähne, Ohren, etc. untersuchen lassen	Die/der HF hebt den Hund korrekt auf den Tisch. Um grossen, schweren Hunden das Aufsteigen zu erleichtern, wird bei Bedarf ein kleiner Tisch (oder

	eine Rampe) bereitgestellt. Bei körperlich beeinträchtigten Personen zeigen diese ein Anheben des Hundes auf dem Boden. Danach werden eine Vorder- und eine Hinterpfote kontrolliert, die Ohren und die Zähne werden ebenfalls untersucht, bzw. angeschaut. Der Hund lässt dies zu.
Chip-Kontrolle (z.B. im Anschluss an die Körperpflege)	Die/der HF muss das Festhalten (Fixieren) mind. 10 Sekunden zeigen. Der Hund ist ruhig auf dem Tisch, im Sitz, Platz oder Steh. Während des Fixierens kontrolliert die Fachperson die Chipnummer. Dies soll ohne grosse Gegenwehr geschehen.
Leinenlaufen	Die/der HF umgeht mit dem angeleinten Hund ein Viereck ohne dass der Hund zerrt. Der Hund darf auch die Seite wechseln, so wie es beim Spaziergang auch passieren kann. Die Pylonen müssen mind. ca. 10 Schritte auseinanderstehen.
Einnehmen der Sitzposition	Nach dem Leinenlaufen im Viereck setzt die/der HF den Hund am Ausgangspunkt ab und umgeht das Viereck (ohne Hund) erneut. Die Leine kann entfernt oder am Hund belassen werden.
Einnehmen der Platzposition	Nach der Sitzstellung begibt sich die/der HF mit dem Hund auf die gegenüberliegende Seite. Dort wird der Hund in die Platzposition gebracht. Die/der HF umgeht das Viereck erneut und holt den Hund am Ausgangspunkt ab. Auch hier kann die Leine entfernt oder belassen werden.
Spielen (Kooperativität, Selbstbeherrschung Beruhigungsphase)	Die/der HF spielt mit einem eigenen Gegenstand mit dem Hund. Auf Anweisung des Prüfers wird, in Verbindung mit dem Kommando («Aus», o.ä.), der Gegenstand entfernt. Der Hund lässt dies geschehen, ohne nachzuschlagen. Wird kein Spielzeug verwendet, so soll der Hund das Spiel mit der/der HF ebenfalls sofort unterbrechen.
Abrufen des Hundes bei Begegnung mit Jogger/Radfahrer	Die/der HF geht mit unangeleitem Hund auf einer zugewiesenen Strecke spazieren. Ein Jogger/Radfahrer kommt ihnen entgegen. Die/der HF ruft den Hund zu sich und leint ihn an, bevor der Jogger/Radfahrer sie erreicht hat. Die/der HF geht mit angeleitem Hund am Jogger/Radfahrer vorbei, ohne dass der Hund den Jogger/Radfahrer belästigt. Unmittelbar nach dem Kreuzen wird der Hund wieder abgeleint und die/der HF geht in der ursprünglichen Richtung weiter. Der Hund darf keine Anstalten zeigen, dem Jogger/Radfahrer zu folgen
Kreuzen eines Passanten mit Kinderwagen	Die/der HF kreuzt mit dem Hund einen Passanten mit Kinderwagen. Darin befindet sich eine Puppe, die schreit. Der Hund verhält sich ruhig. Er reagiert nicht aggressiv auf den Passanten und/oder den Kinderwagen.
Abrufen unter Ablenkung	Der Hund wartet an einem markierten Punkt (er darf von einer Hilfsperson, an durchhängender Leine, abgesichert werden). Die/der HF begibt sich an eine zweite Markierung. Vor dem/der HF befinden sich Menschen, die sich bewegen. Die/der HF ruft auf Anweisung den Hund ab. Dieser kommt auf direktem Weg zu der/dem HF, ohne die fremden Personen zu belästigen.
Begegnung mit fremdem Hund	Auf Anweisung gehen beide HF mit angeleinten Hunden los und begegnen sich in der Mitte. Sie bleiben stehen und unterhalten sich kurz. Der zu prüfende Hund verhält sich nicht aggressiv gegenüber dem anderen Hund und seinem Besitzer. Der zu prüfende Hund trägt evtl. einen Gittermaulkorb.
Strasse überqueren (hin und zurück)	Der Hund wartet an der Leine korrekt an der Strasse, bis er das Zeichen der/des HF zum Losgehen erhält. Auf der gegenüberliegenden Seite zeigt der Hund erneut ein korrektes Warten. Dann wird die Übung mit dem Rückweg wiederholt. Der Hund wartet ruhig und zieht nicht an der Leine beim Überqueren.
Restaurantbesuch	Der/die HF setzt sich mit dem Hund an einen gekennzeichneten Tisch in einem Restaurant-ähnlichen Raum. Die/der HF lässt den Hund neben sich oder unter dem Tisch abliegen und bestellt etwas. Eine zweite Person geht, nach einer Wartezeit von ca. 4 Minuten, mit angeleitem Hund vorbei und setzt sich an einen etwas entfernten Tisch. Der zu prüfende Hund verhält sich ruhig. Ca. 2 Minuten, nachdem sich die zweite Person hingesetzt hat, steht die/der HF auf und verlässt ruhig, mit angeleitem Hund, den Raum.